

# BERNER OBERLAND

BZ BERNEROBERLAENDER.CH



So schaffte Wawrinka die Rückkehr  
**Tennis** Coach Magnus Norman kennt Stan Wawrinka wie kein anderer und begleitete dessen Comeback. Er glaubt, dass der Schweizer Wimbledon gewinnen kann. Seite 15

AZ Bern, Nr. 152 | Preis: CHF 4.60 (inkl. 2.5% MWSt.)

## Die Mineralquellen bauen für 7 Millionen Franken aus

BERNER OBERLAND MEDIEN

### «Mehr macht Sache»

**Landwirtschaft**

Morgen Abend produziert SRF auf dem Rathausplatz die 151. Ausgabe des «Donnichtig-Jass». Mit dabei ist erstmals der neue Moderator Rainer Maria Salzgeber. Seite 2

### Was hat Scale mit der Festwoche zu tun?

**Meiringen** Die Musikfestwoche steht unter dem Motto «Scale». Was damit gemeint ist, erklärt Patrick Demenga, der künstlerische Leiter. Geht es etwa um die Tonleiter? Seite 20

Die Uni freut sich auf den Mondtrip

**Bern** Das Physikalische Institut der Universität nimmt die Einladung der US-Weltraumbehörde Nasa an, sich an der 2024 geplanten bemannten Mondmission der USA zu beteiligen. Die Aufforderung ausgesprochen hat Nasa-Forschungschef Thomas Zurbuchen bei seinem Besuch am Jubiläumsfest zur Mondlandung in Bern. Seite 6

Regionaler Migros-Chef im Visier der Justiz

**Detailland** Der Migros-Genossenschafts-Bund hat eine Strafanzeige wegen möglicher ungetreuer Geschäftsführung eingereicht. Im Visier hat er gemäss Medienberichten Damien Piller, den langjährigen Verwaltungsratspräsidenten der Migros-Genossenschaft Neuenburg-Freiburg. Seite 13

Gadgets, die das Reisen erleichtern

**Sommerfahrt** Es muss nicht immer eine Auszeit von Smartphone, Internet und Co. sein: Die richtige Technik kann die Ferienplanung und das Reisen erleichtern und unangenehmen Überraschungen unterwegs vorbeugen. Wir geben Tipps, wie Sie sich digital richtig für die Ferien rüsten. Seite 21

Was Sie wo finden

Unterhaltung	19
Forum	23
Agenda	25
Kino	26
TV/Radio	27

Anzeigen  
Stellennachrichten  
Todesanzeigen

8  
24

Wie Sie uns erreichen

Abo-Service	0844 038 038 (Localtarif)
Anzeigen	033 225 15 15
Redaktion-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)	033 828 80 40
Redaktion-Hotline	033 225 15 77
redaktion-bo@boni.ch	redaktion-bo@boni.ch

Daten



**Adelboden** Bis 2021 erweitert die Mineralquellen Adelboden AG ihre Anlagen. Das soll der Firma helfen, auch künftig «gesund zu wachsen», wie der Geschäftsführer sagt.

Seite 26

Heute

Heute 15°/26°  
Es ist recht sonnig und sommerlich warm, einzelne Gewitter sind möglich.  
Morgen 13°/27°  
Bei viel Sonne wird es am Nachmittag wieder sommerlich warm.

Die Uni freut sich auf den Mondtrip

**Bern** Das Physikalische Institut der Universität nimmt die Einladung der US-Weltraumbehörde Nasa an, sich an der 2024 geplanten bemannten Mondmission der USA zu beteiligen. Die Aufforderung ausgesprochen hat Nasa-Forschungschef Thomas Zurbuchen bei seinem Besuch am Jubiläumsfest zur Mondlandung in Bern. Seite 6

Regionaler Migros-Chef im Visier der Justiz

**Detailland** Der Migros-Genossenschafts-Bund hat eine Strafanzeige wegen möglicher ungetreuer Geschäftsführung eingereicht. Im Visier hat er gemäss Medienberichten Damien Piller, den langjährigen Verwaltungsratspräsidenten der Migros-Genossenschaft Neuenburg-Freiburg. Seite 13

Gadgets, die das Reisen erleichtern

**Sommerfahrt** Es muss nicht immer eine Auszeit von Smartphone, Internet und Co. sein: Die richtige Technik kann die Ferienplanung und das Reisen erleichtern und unangenehmen Überraschungen unterwegs vorbeugen. Wir geben Tipps, wie Sie sich digital richtig für die Ferien rüsten. Seite 21

Was Sie wo finden

Unterhaltung	19
Forum	23
Agenda	25
Kino	26
TV/Radio	27

Anzeigen  
Stellennachrichten  
Todesanzeigen

8  
24

Wie Sie uns erreichen

Abo-Service	0844 038 038 (Localtarif)
Anzeigen	033 225 15 15
Redaktion-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)	033 828 80 40
Redaktion-Hotline	033 225 15 77
redaktion-bo@boni.ch	redaktion-bo@boni.ch

Daten

Schweizer Fernsehen kommt mit Jass-Show

**Thun** Morgen Abend produziert SRF auf dem Rathausplatz die 151. Ausgabe des «Donnichtig-Jass». Mit dabei ist erstmals der neue Moderator Rainer Maria Salzgeber. Seite 2

Schweizer Fernsehen kommt mit Jass-Show

**Thun** Morgen Abend produziert SRF auf dem Rathausplatz die 151. Ausgabe des «Donnichtig-Jass». Mit dabei ist erstmals der neue Moderator Rainer Maria Salzgeber. Seite 2

### «Mehr macht Sache»

**Landwirtschaft**

Morgen Abend produziert SRF auf dem Rathausplatz die 151. Ausgabe des «Donnichtig-Jass». Mit dabei ist erstmals der neue Moderator Rainer Maria Salzgeber. Seite 2

Es sei richtig, dass es auf der 50'000 Betriebe, nicht gut für ihn reicht machen.»] Letzten Tagen sanktioniert wütendes Ritter. Der CVP-Nationalrat zu einem Artikel lässigte Tiere. Rechtsstaat auf Bauernbetrieben verfahren geführt. Ritter gilt es, relativieren: «Wundert Sanktionen sind es auf der 50'000 Betriebe, nicht gut für ihn reicht machen.»] Letzten Tagen sanktioniert wütendes Ritter. Der CVP-Nationalrat zu einem Artikel lässigte Tiere. Rechtsstaat auf Bauernbetrieben verfahren geführt. Ritter gilt es, relativieren: «Wundert Sanktionen sind es auf der 50'000 Betriebe, nicht gut für ihn reicht machen.»] Letzten Tagen sanktioniert wütendes Ritter. Der CVP-Nationalrat zu einem Artikel lässigte Tiere. Rechtsstaat auf Bauernbetrieben verfahren geführt. Ritter gilt es, relativieren: «Wundert Sanktionen sind es auf der 50'000 Betriebe, nicht gut für ihn reicht machen.»]

### Bringt 10-Takt die Löcher

**Oberland** Immer wieder

Richtung Thun: Rechten Seufers benedient. Gestern Gemeinderat lobt, dass er im regiborskonzept 2021 10-Minuten-Takt zwischen dem Bahnhof Oberhofen beantragt die Erreichbarkeit verbessert. Dafür sind viele anders über 1000 Personen Petitionen eingereicht worden. Der Gemeinderat will sie einer «besseren Führung». (Bz)

Steff la Che gänz nahba

**Kanton** Das Natural Air, das kommende über die Bühne Frauenpower. Und die aufrechte Frauen sind fest in Frau Band Lia Sells Führung. Frontfrau, am Sonntag Grimes ein Stiel Dritte im Bunde ist

### Wenn im Schiessstand plötzlich Stille herrscht

**Kanton** In 187 Anlagen wurden Lärmmessungen vorgenommen.

Die Tage des Kleinkaliberschiessstandes im Emmentaler Dorf Trub überschritten wurden. Obwohl keiner der fünf Anwohner jemals wegen Lärm protestiert hatte, erging darauf an die Pistolschützen die Aufforderung, eine 30 Meter

at der erbaute anal das nelzwasser ab? ald wird sich zeigen, die aussergewöhn- lochwasserschutz- ahme bewährt.

# «30 Grad sind für uns top»

Nik Sarbach (Interview)

**Adelboden** Die Mineralquellen Adelboden bauen aus. Im Fokus stehe aber nicht eine Produktionssteigerung, sagt Geschäftsführer Patrick Marti. Wachsen soll die Firma trotzdem – dabei spielt auch das Wetter eine Rolle.



Nik Sarbach (Interview) Herr Marti, wie steht es um die Mineralquellen Adelboden? Gut, danke. (lacht)

**Das heißt?** Wir sind in zwei Bereichen tätig: in der Gastronomie und im Detailhandel. In der Gastronomie sind wir in der ganzen Schweiz vertreten, im Detailhandel vor allem im Kanton Bern bei Coop und der Migros Aare, sowie schweizweit mit den Eigennarren Farmer bei Landi und Cristal Suisse bei Aldi.

Weshalb können Sie eigentlich Adelbodner Wasser unter verschiedenen Namen vermarkten? Das Lebensmittelgesetz schreibt vor, dass pro Quelle jeweils nur eine Marke abgefüllt werden darf. Wir haben sechs Quellen, von denen wir momentan deren fünf benutzen. Wir hätten also sogar noch Platz für einen grossen Kunden.

Gehen die Quellen denn genug Wasser her? Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir genug Wasser haben, ja.

**Besteht das Risiko, dass sich das ändert? Stichwort: Klimaverwärmung.** Im Moment sehen wir keine Anzeichen, dass wir künftig weniger Wasser haben werden. Unser Mineralwasser verbringt 7 bis 10 Jahre im Berg, wo es sich mit verschiedenen Mineralien anreichert. Und das ist jetzt meine persönliche Einschätzung: So lange «obenous» noch so viel Schnee fällt, besteht die Gefahr nicht, dass uns das Wasser ausgeht.

**Werden Sie mit Inbetriebnahme der neuen Halle also auch die Produktion erhöhen? Diese können wir bereits heute Jahr für Jahr etwas steigern. Bei der Erweiterung steht im Vordergrund, dass wir uns im Haus künftig besser bewegen können. In einer Schönwetterphase wie jetzt kommen wir an unsere Grenzen, was die Lagerkapazität angeht. Der Ausbau gibt uns auch die Möglichkeit, vorausschauender zu produzieren.**

**Irgewitterrsachte (fast) e Schäden** als zweite Hagelgewitterlb von zwei Wochen vom abend blieb offenbar lebenswerte Schäden. Es wurden die Apfel- und Obstbäume der Spizer Familie Martin und The- ter-Bau vor Hagelschä- schont. «Vor zwei Wochen uch stark gehagelt, wo- nige der Schutzzette be- twurden», berichtet The- ter. Inzwischen konnten dwirte die Netze wieder stellen. Die Hagelschutz- installieren Peters jeweils i Jahr vorsorglich.

Die Plantagen der Rebbau- schaft Spiez. Schäden haben, steht noch nicht fest. Es dürfte wohl erst im des Mitrwochs quanti- r sein», sagt Matthias bacher, Präsident der Elschaft Thunersee auf (bpm)

**Was sind weitere Herausforderungen?** Eine grosse Herausforderung ist, dass fast 50 Prozent des abgefüllten Wassers aus dem Ausland importiert werden.

**Das bringt uns zum Thema Nachhaltigkeit: Darf man noch vorab gefülltes Wasser trinken?** Das ist die grosse Frage. Bei PET-Flaschen liegt die Recyclingquote in der Schweiz bei 83 bis 85 Prozent, also relativ hoch. Wir arbeiten zunehmend mit rezykliertem PET und wollen eine Quote von 50 Prozent wiedererreichen.

**Patrick Marti will das «Bedli», wie die Mineralquellen Adelboden im Volksmund heissen, weiter gesund wachsen lassen. Foto: Markus Hubacher**

**Was sind weitere Herausforderungen?** Eine grosse Herausforderung ist, dass fast 50 Prozent des abgefüllten Wassers aus dem Ausland importiert werden.

**Wo sehen Sie die Mineralquellen in 5 bis 10 Jahren?** Das ist heutzutage schon eine lange Zeit. (lacht) Wir wollen qualitativ hochstehende Getränke auf den Markt bringen und weiterhin gesund wachsen.

**«Es gibt im Moment noch keine markttauglichen Alternativen zu PET-Flaschen.»**

**Sie sagen 50 Prozent: Komplett abschaffen ist kein Thema?** Es gibt im Moment noch keine markttauglichen Alternativen, ausser natürlich Glas, auf das wir ja auch schon seit langer Zeit setzen.

**Für die Konsumenten sind Glasflaschen mit einem Mehraufwand verbunden.** Ja, nicht nur für die Kunden. Auch für den gesamten Detaillandel stellt es offenbar immer noch eine grosse Herausforderung dar. Unsere Mehrweggebinde

**Das heißt?** Gesund wachsen bedeutet zweieinhalb Prozent pro Jahr. In fünf bis zehn Jahren sind wir immer noch ein renommiertes Unternehmen, das in der Region sehr stark verankert ist. Wir wollen unsere Position im Kanton Bern stärken und von dort aus wachsen. Das Ziel ist, unser Adelbodner im DetAILhandel national verfügbar zu machen.

**Der Ausbau**

**Die Mineralquellen Adelboden AG erweitert die bestehende Lagerhalle um einen zweigeschossigen Anbau. Im November soll vorerst das Untergeschoss des Anbaus mit einem Grundriss von 30 mal 40 Metern in Betrieb genommen werden. Anschliessend folgt der Bau des Erdgeschosses. Die Lagerkapazität der Firma steigt mit der Erweiterung auf 10 000 Paletten. In einer leichten Bauphase wird die bestehende Lagerhalle mit einem zusätzlichen Stockwerk versehen. Hier finden künftig die**

**Zur Person**

**Patrick Marti wuchs in Frutigen auf. Heute ist der 47-Jährige mit seiner Familie in Wichtach wohnhaft. Er ist Gelehrter Bäcker/Konditor. Nach der Berufsschule arbeitete er während zwölf Jahren in verschiedenen Verkaufsfunktionen bei Mars Inc., bevor er zur Emmi Frischесervice AG, einem Handelsunternehmen der Emmi-Gruppe, wechselte. Die Funktion als Geschäftsführer der Mineralquellen Adelboden AG hat Patrick Marti seit 2015 inne. (nik)**

Büros der Administration und der Geschäftsleitung Platz. Die Bauarbeiten sollen 2021 abgeschlossen werden. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf voraussichtlich 7 Millionen Franken. Die Mineralquellen Adelboden AG beschäftigt in der Hochsaison bis zu 45 Personen. Sie verfügt über zwei vollautomatisierte Abfüllanlagen mit einer Kapazität von 30 000 Flaschen pro Stunde. Bei Bedarf sind die Anlagen 24 Stunden pro Tag 7 Tage in der Woche in Betrieb. (nik)